



## »Z-Steine« für Einfamilienhäuser in Köln



Die Beta Systembau setzt für alle ihre Häuser in Köln-Widdersdorf Jasto Mauerwerk ein.

### ■ JASTO

In den letzten Jahren sind in Köln-Widdersdorf viele hochwertige Einfamilienhäuser entstanden. Die Beta Systembau setzt als Bauträger hier eine ganze Reihe von Objekten um. Um die Häuser auf einen zukunftsorientierten Energieeffizienz-Standard auszurichten, verwendet das Unternehmen den »Jasto Z-Stein«.

Viele Bauträger unterbreiten Angebote, die auf ein möglichst preiswertes Bauen ausgerichtet sind. Entsprechend dem Motto »alles aus einer Hand« integrieren sie die Planung als Zusatznutzen für den Kunden. Das führt nicht selten zu uniformierten Grundriss- und Fassadenlösungen. Christoph Weimbs, Geschäftsführer der Beta Systembau, hat sich für einen anderen Weg entschieden. Im modernen Baustil gehalten, finden sich in Widdersdorf kubische Bauweisen genauso wie kleine Stadtvillen. In Hinsicht auf Größe, Grundriss und Fassa-

denform unterschiedlich, fügen sie sich den baulichen Vorgaben durch die Stadt Köln entsprechend harmonisch in ihre Umgebung ein. Gefordert sind zwei- bis dreigeschossige Bauten mit hellen Wandfarben, sie dürfen weiß oder leicht getönt sein. Nur auf Teilflächen der Fassade sind Volltöne oder Klinkerbereiche erlaubt.

Sämtliche Häuser sind mit Jasto-Mauerwerk gebaut. Für das Außenmauerwerk wurde der »Jasto Z-Stein« in einer Wanddicke von 36,5 cm eingesetzt. Auch das Innenmauerwerk aller Gebäude stammt von

Jasto. Da hier das Hauptaugenmerk auf den Schallschutz gerichtet wurde, kam der »Jasto Phon Stein« zum Einsatz.

Mit dem »Z-Stein«-Mauerwerk, das über eine besondere Geometrie und eine in den Stein integrierte Dämmschicht verfügt, ließen sich bei allen Gebäuden so gute Wärmedämmwerte erzielen, dass kein Wärmedämmverbundsystem erforderlich war. Alle Häuser entsprechen mindestens dem KfW-Effizienzhaus 70-Standard. Auch bei einem Gebäude, das auf dem KfW 55 Standard basiert, wurden die Außenwände komplett mit dem »Jasto Z-Stein« realisiert.

Die Entscheidung für den »Z-Stein« fiel aufgrund der guten Erfahrungen, die Beta Systembau in den zurückliegenden Jahren mit dem Mauerwerk sammeln konnte. Die »Z-Steine« helfen dabei, die jährlich anfallenden Heizkosten zu senken und wirken sich gleichzeitig positiv auf das Raumklima aus. Die Steine bestehen aus Leichtbeton, der als massiver Wandbaustoff durch seine besondere Beschaffenheit wie eine Klimaanlage wirkt. Im Sommer dient der Leichtbeton als Puffer gegen hohe Außentem-

peraturen. Im Winter speichert das Mauerwerk tagsüber die Heizwärme und gibt sie nachts langsam wieder ab. Hauptverantwortlich für dieses Verhalten ist Rheinischer Bims, ein zu 100 Prozent natürlicher, regionaler Rohstoff, der dem Leichtbeton als Zuschlag beigemischt wird. Durch den Bims erhält der Leichtbeton eine porige Struktur, die durch viele Lufteinschlüsse zur hervorragenden Wärmedämmung des Baustoffs beiträgt.

Da die »Z-Steine« vom Wärme- über den Schall- bis hin zum Brandschutz sehr gute bauphysikalische Eigenschaften mitbringen, eignen sie sich aus Sicht der Bauträgers hervorragend für den Einfamilienhausbau.

Charakteristisch ist die spezielle z-förmige Steinausbildung, die ein verzahntes Mauerwerk ohne durchgehende Stoßfugen ermöglicht. Stefan Weeser, Bauleiter bei der Beta Systembau für sämtliche Kölner Objekte, lobt das Prinzip der Steine. Sie greifen perfekt ineinander. »Die »Z-Steine«, so Weeser, »lassen sich sehr gut verarbeiten.« Durchschnittlich benötigte das Unternehmen mit dem »Z-Stein« circa fünf Tage für ein Geschoss, wobei vier Maurer im Einsatz waren. Bei größeren Objekten wurden statt der vier Mitarbeiter auch schon einmal sechs eingesetzt, so dass auch hier die Etage nach einer Woche fertiggestellt werden konnte. ■